

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2012)

Heft: 29

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

.....
HERBST / AUTUMN
.....

**bis 31. Oktober 2012, Kanton Aargau
Ausstellung: Frauen vor! Weibliche
Lebenswelten im Schloss und Kloster**

Unter dem Titel „Frauen vor!
Weibliche Lebenswelten im Schloss
und Kloster“ wird in den
Schlössern Lenzburg, Hallwyl,
Wildeggen, Habsburg, im Kloster
Königsfelden und im Legionärspfad
Vindonissa erstmals ein
standortübergreifendes Thema
umgesetzt.

Es stehen Ausstellungen, Events
und Vermittlungsangebote auf dem
Programm und jeden letzten
Freitag im Monat findet von April
bis September ein exklusiver
Abend nur für Frauen statt. Ob
Frau oder Mann, lassen Sie sich
von den Frauenpersönlichkeiten
und ihren historischen Schau-
plätzen faszinieren, inspirieren
und auf eine Zeitreise entführen.

**8. Oktober - 4. Dezember, Bern
Towards a New Poetics of Community
II (with Homi Bhabha; Nancy Fraser;
Jacques Rancière)**

Veranstaltungsreihe des Berner
Center for Cultural Studies.

**8.-9. Oktober, 2012, Konstanz
Duale Karrieren an Hochschulen:
Zwischen Mythos, Anspruch und
Realität**

Die Unterstützung von Dualen
Karrierepaaren hat seit 2007 in der
deutschen Hochschullandschaft
weite Kreise gezogen: Aktuell
geben über 40 Universitäten an,
einen Dual Career Service zu
betreiben. Eingebettet zwischen
Rekrutierungsstrategie und
Gleichstellungspolitik taucht
verstärkt die Frage auf, inwiefern
diese Angebote ihre Ziele
erreichen oder doch nur
Wunschvorstellung bleiben. Welche
Unterstützungsbedarfe haben
Karrierepaare in der Wissenschaft?
Was können und sollen
Hochschulen leisten? Wo liegen

die Grenzen des Machbaren? Wann
muss Hochschulpolitik
unterstützen?
<http://cms.uni-konstanz.de/dual-career-programm>

**31. Oktober 2012, Zürich
«Erste Liebe, erste Hiebe» Gewalt in
Teenagerbeziehungen
Fachtagung**

Flirts, erste Liebesbeziehungen,
das Entdecken und Ausprobieren
der Sexualität, die Inszenierung
als Mann oder Frau - dies spielt
bei Teenagern eine wichtige Rolle.
Leider machen viele Mädchen und
Jungen aber in dieser prägenden
Zeit auch bereits erste Erfahrungen
mit Beziehungsgewalt. Solche
Gewalt findet meistens im
Verborgenen statt. Die Betroffenen
reden nicht darüber und vertrauen
sich niemandem an.
Die Tagung will Fachleute, die mit
Jugendlichen in Kontakt sind, für
das Thema sensibilisieren und
ihnen aufzeigen, wie sie
Betroffene unterstützen können.

Mehr Informationen auf www.stadt-zuerich.ch/gleichstellung

**1. November 2012, Bern,
5. SATW Workshop Ingenieur-
nachwuchsförderung**

Der SATW Workshop Ingenieur-nachwuchsförderung jährt sich dieses Jahr bereits zum fünften Mal. Dieses kleine Jubiläum möchten wir gerne zum Anlass nehmen, das thematische Spektrum ein wenig zu öffnen und zwei Themen in den Mittelpunkt zu stellen, die vor allem im grösseren Zusammenhang der MINT-Förderung stehen: Mehr Frauen in MINT (in Kooperation mit dem ETH Bereich) Frühförderung – Technik und Natur spielerisch entdecken Was hat eine Frau zu erzählen, die seit mehreren Jahren im Ingenieurbereich Karriere macht? Was sind die neusten Erkenntnisse aus der Forschung zum Thema Frauen in MINT? Was wird bereits in der Schule gemacht? Diese

Fragen stehen am Vormittag im Mittelpunkt und werden im Rahmen von insgesamt drei Input-Referaten von verschiedenen Seiten beleuchtet. Ganz im Sinne des diesjährigen Workshop-Themas „Mehr Frauen in MINT – MehrWERT für Wissenschaft und Industrie“ wird dann am Nachmittag in verschiedenen Workshops weiterdiskutiert. Mehr Infos auf <http://www.satw.ch/veranstaltungen/nachwuchs12>

**15.-16. November, Basel
2. Nachwuchsworkshop
Familienwissenschaften**

Ziel des zweiten Nachwuchsworkshops Familienwissenschaften ist es Projekte, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit „Familie“ beschäftigen, miteinander ins Gespräch zu bringen. Damit soll der inter- und transdisziplinäre Forschungszusammenhang „Familienwissenschaften“ gestärkt werden. Der Workshop richtet sich an

Nachwuchsforschende (insbesondere Master-Studierende, Doktorierende, Habilitierende), die sich in ihrer jeweiligen Disziplin oder in inter-/transdisziplinären Projekten mit Familie beschäftigen und die Interesse daran haben, (Zwischen-) Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit im interdisziplinären Rahmen vorzustellen und mit anderen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wie auch Expertinnen und Experten des Centrums für Familienwissenschaften zu diskutieren

**16. November, Bern
Öffentliche Vorlesung Prof. Dr. Joan W. Scott**

Mehr Infos folgen auf <http://www.izfg.unibe.ch>

23./24. November 2012, Basel
International conference on career orientations, education systems, and gendered school-to-work transitions

*Joint conference by the Swiss Association of Gender Research and the Sociology of Education Research Network of the Swiss Sociological Association
 Organised by the Zentrum Gender Studies and the Institute of Sociology at the University of Basel
 The conference aims to systematically bring together gender-sensitive research on career choice and institutional transition research in addressing gender-(a)typical trajectories and transitions from school to vocational training and employment.*

*The contributions will focus on the opportunity structures of the education system and/or gendered processes of career choice and transition from a perspective informed by gender theory.
<http://esgt.unibas.ch/conference/>*

24. November 2012, Zürich
Unitagung: Meinungsmacherinnen

Die Teilnehmerinnen können sich Impulse holen und Strategien aneignen für die eigene politische Karriere und lernen, was es braucht, um auf dem politischen Parkett vorwärts zu kommen. In Workshops können die Frauen zudem an ihren persönlichen Kompetenzen feilen. Als Referentinnen werden unter anderem Frau Bundesrätin Doris Leuthard und die Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch auftreten. Gemeinsam mit anderen Fachfrauen werden sie ihre Erfahrungen und ihr Wissen einbringen.

www.frauenzentrale.ch/zuerich

25. November - 10. Dezember,
Veranstaltungen in der ganzen Schweiz
16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Die Kampagne „16 Days of Activism Against Gender Violence“ wurde 1991 vom Women's Global Leadership Institute ins Leben

gerufen. Die 16 Tage beginnen stets am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen, Abschluss ist am Tag der Menschenrechte am 10. Dezember. Mit diesen Daten soll deutlich gemacht werden, dass Frauenrechte Menschenrechte sind. Gewalt gegen Frauen ist deshalb immer auch eine Menschenrechtsverletzung. Seit 1991 haben in 146 Ländern bislang mehr als 3'400 Organisationen die internationale Kampagne unterstützt
www.16tage.ch

4. Dezember, 18.15 Uhr, Zürich
Frauenbilder in den Medien

Der Verein Feministische Wissenschaft Schweiz organisiert im Rahmen der Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen mit Martina Leonarz eine Veranstaltung zum Thema „Frauenbilder in den Medien“ (siehe Artikel S. 7)
www.femwiss.ch

Beitritt zum Verein Feministische Wissenschaft Schweiz *Adhésion à l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche*

Ich möchte dem Verein
Feministische Wissenschaft Schweiz beitreten
*Je souhaite devenir membre de
l'Association Suisse Femmes Féminisme Recherche*

Name | *Nom*

Vorname | *Prénom*

Strasse | *Rue*

PLZ, Ort | *NPA, Lieu*

Tel. | *Tél.*

Mail

Datum | *Date*

Unterschrift | *Signature*

Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle*

- Studentinnen, Erwerbslose
Etudiantes, sans activité lucrative Fr./sfr. 40.-
- Teilzeitverdienende | *Travail à temps partiel* Fr./sfr. 80.-
- Vollzeitverdienende | *Travail à plein temps* Fr./sfr. 120.-
- Kollektivmitglieder | *Membre collectif* Fr./sfr. 150.-
- Gönnerinnen | *Membre de soutien* Fr./sfr. 200.-

Ich möchte FemInfo abonnieren
Je souhaite m'abonner à FemInfo

- Jahresbeitrag | *Cotisation annuelle* Fr./sfr. 45.-
Für Vereinsmitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen
Gratuite pour les membres

Einsenden an | *envoyer à*

Verein Feministische Wissenschaft Schweiz
Postfach 8619
3001 Bern

Adressberichtigung melden
Postfach 8619, 3001 Bern

AZB 3001 Bern	
PP Journal CH-3001 Bern	

